



Beiträge
zur Erziehungshilfe
Band 42

Martin Lechner | Norbert Dörnhoff | Stephan Hiller (Hg.)

Religionssensible Erziehung

in der Jugendhilfe

Benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer religiösen
Entwicklung fördern

Martin Lechner | Norbert Dörnhoff | Stephan Hiller (Hg.)

Religionssensible Erziehung in der Jugendhilfe

Benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer
religiösen Entwicklung fördern

**Martin Lechner | Norbert Dörnhoff
Stephan Hiller (Hg.)**

**Religionssensible Erziehung
in der Jugendhilfe**

**Benachteiligte Kinder und Jugendliche in ihrer
religiösen Entwicklung fördern**

LAMBERTUS

Der Druck dieser Publikation wurde gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten

© 2014, Lambertus-Verlag, Freiburg im Breisgau
www.lambertus.de

Umschlaggestaltung: Nathalie Kupfermann, Bollschweil

Herstellung: rombach digitale manufaktur, Freiburg im Breisgau

ISBN: 978-3-7841-2624-1

ISBN ebook: 978-3-7841-2625-8

Inhalt

Vorwort	9
„... Dass da was ist, was mich rettet!“	9
Vorträge	
1 Religiöse Offenheit und konfessionelle Bindungsschwäche	13
1.1 Zur Situation weltanschaulicher Pluralisierung für Jugendliche in der Heimerziehung	14
1.2 Methodik und Stichprobe	16
1.3 Ergebnisse der Befragung	17
1.4 Mögliche Entwicklungsperspektiven religiöser Bildungsarbeit	28
Literatur	30
2 Die Religion von Kindern und Jugendlichen wahrnehmen und begleiten	33
2.1 Rahmendaten des Forschungsprojektes.....	34
2.2 Ergebnisse und Einsichten.....	34
2.3 Einsichten und Folgerungen.....	40
Literatur und Material zum Projekt.....	41
3 „Ein realer Gott, mit dem man rechnen kann ...“	43
3.1 Der Rahmen der Untersuchung	43
3.2 Zur Auswertung der Interviews	44
3.3 Was ist eine Metapher?	45
3.4 Metaphern religionspädagogischen Handelns – ausgewählte Beispiele	47
3.5 Schlussfolgerungen	50
Literatur	53
4 Religionssensible Erziehung	55
4.1 Praxistheorie für Sozialberufe.....	55
4.2 Religionssensible Erziehung im Kontext der Religionspädagogik ..	57
4.3 Wegbereiter des Konzeptes einer religionssensiblen Erziehung	58
4.4 Religionssensible Erziehung – eine programmatische Neuorientierung religiöser Erziehung und Bildung im Heim.....	60
4.5 „Grund-Sätze“ religionssensibler Erziehung.....	63
Literatur	64

5 Religiosität als Ressource und Risikofaktor	67
5.1 Religiosität als Schutzfaktor und Entwicklungsressource.....	68
5.2 Religiosität als Risikofaktor.....	71
5.3 Offene Fragen.....	72
5.4 Ein Fazit für die Praxis der Jugendhilfe.....	74
Literatur	74
6 Religion als notwendiger Gegenstand von Erziehung und Bildung.....	77
6.1 Aufwachsen ohne Religion?.....	78
6.2 Ermutigung zu religiöser Erziehung	79
6.3 Das christliche Spezifikum: Zuspruch und Anspruch.....	80
6.4 Die Seligpreisungen: Kernworte des jesuanischen Zuspruchs	82
6.5 Zum Leben befähigt	84
6.6 Lernwege zwischen Verlässlichkeit und Besonderheit	86
Literatur	89
Workshops	
7 Religions- und Kultursensibilität.....	93
7.1 Was uns interessiert.....	93
7.2 Wie wir forschen.....	94
7.3 Die Adressaten des Projekts	94
7.4 Was wir unter Religiosität verstehen.....	95
7.5 Was die Basis unserer Religionspädagogik ist	96
7.6 Den persönlichen Glauben als Ressource wiederentdecken	98
7.7 Religions- und Kultursensibilität als Teil einer ressourcenorientierten Pädagogik	100
7.8 Zusammenfassung	106
Literatur	107
8 „RSE in Aktion“	109
8.1 Das F.O.R.U.M.	110
8.2 BAUSTEINE	110

9 „Alle Mitarbeiter mitnehmen“	115
9.1 Informationen zum Kinder- und Jugenddorf Klinge.....	115
9.2 Informationen zur Fortbildungsreihe 2011/12.....	116
9.3 Fazit und Bewertung.....	117
10 Religionssensible Erziehung	121
10.1 Religionssensibilität als Kompetenz	122
10.2 Religionssensible Erziehung als Handlungsweise in der Einrichtung	123
10.3 Eine religionssensible Organisation	123
Die Autorinnen und Autoren.....	127

Vorwort

„... Dass da was ist, was mich rettet!“

Der Ansatz der religionssensiblen Erziehung, den das Jugendpastoralinstitut Don Bosco (JPI) in Benediktbeuern im Rahmen eines Forschungsprojektes „Religion in der Jugendhilfe“ in den Jahren 2005–2008 entwickelt hat, stößt auf zunehmende Resonanz im Feld der Kinder- und Jugendhilfe, aber auch weit darüber hinaus. Dies betrifft nicht nur die Rezeption in der pädagogischen Arbeit und in den Konzeptionen von Einrichtungen, sondern auch die wissenschaftliche Reflexion an Universitäten, wo mittlerweile dieser Ansatz der religionssensiblen Erziehung auch Gegenstand der pädagogischen und religionspädagogischen Forschung ist.

Dies war für den BVKE und dessen Ausschuss „Innovation und Forschung“ Anlass genug, mit einer bundesweiten Fachtagung „... dass da was ist, was mich rettet“ am 22./23.10.2013 in Augsburg das Thema zu bearbeiten. Ziel des Verbandes war und ist es, Religion wieder besprechbar und erlebbar zu machen – mit den vielen Chancen, die sich daraus ergeben. Denn für den BVKE sind Erziehung, Förderung, Therapie, Beratung und religionssensible Erziehung nicht etwas Getrenntes. Religion gilt uns vielmehr als Bestandteil der pädagogischen Arbeit, unterstützt sie doch das soziale Lernen und fördert die Teilhabe von jungen Menschen in unserer Gesellschaft. Der Verband macht auf diesen Ansatz der religionssensiblen Erziehung aufmerksam, beleuchtet seinen wissenschaftlichen Hintergrund und öffnet ihn einem interessierten Fachpublikum.

Die Resonanz auf die Tagung war bei allen Beteiligten äußerst positiv. Dem vielfachen Wunsch, die Tagungsbeiträge nochmals nachlesen zu können, wollen wir gerne entsprechen. In der nun vorliegenden Tagungsdokumen-

tation finden sich die Vorträge und die Workshops in einer leicht redigierten Form. Wir wünschen, dass dadurch sowohl den Teilnehmenden als auch einem breiten interessierten Publikum aus dem Bereich kirchlicher wie freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe dieser bemerkenswerte Ansatz einer „Religionspädagogik für Sozialberufe“ zur Kenntnis gelangt und dazu anregt, ihn in die eigene erzieherische Praxis zu implementieren.

Zu danken ist an dieser Stelle allen Referentinnen und Referenten sowie allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Tagung beigetragen haben.

Die Herausgeber

Prof. Dr. Martin Lechner

Norbert Dörnhoff

Stephan Hiller

Vorträge

